

Gryden Höhenrundweg

Lenk im Simmental (Betelberg Leiterli)



mittel | ⌚ 2.25 h | ↔ 7.8 km | ↑ 345 Hm ↓ 345 Hm | 🍴🏠 Berghotel Leiterli | 📅 Jul – Okt

Auf dem Gryden Höhenrundweg durch eine bizarre Kraterlandschaft – Willkommen auf dem Mond! Die Rundwanderung oberhalb Lenk im Simmental, mit Start bei der Bergstation Betelberg Leiterli, entführt in eine urtümliche Gesteinslandschaft mit Moorebenen und atemberaubenden Aussichten. Abstecher auf den Stübli Gipfel inklusive!

Ausgangspunkt: Betelberg Leiterli – Bergstation Gondelbahn
Endpunkt: Betelberg Leiterli – Bergstation Gondelbahn
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Berghotel Leiterli, div. in Lenk
Hinweis: Abstecher zur Schutzhütte und auf den Stübli Gipfel erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, ausgesetzte Stellen
Highlights: Bizarre Krater- und Gesteinslandschaft Gryden, Abstecher Stübli Gipfel, Aussicht

00.00 h	Betelberg Leiterli, 1946 m	📶 🚶 🏠
00.40 h	Gryden, 1983 m	
01.00 h	Wendepunkt, 2077 m	
01.10 h	Schutzhütte, 2048 m	
01.20 h	Wendepunkt, 2077 m	
01.30 h	Stübli, 2109 m	
01.50 h	Gryden, 1983 m	
02.25 h	Betelberg Leiterli, 1946 m	📶 🚶 🏠

📄 Wanderkarte



Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Gondel-Bergstation Betelberg Leiterli**, oberhalb von **Lenk im Simmental**. Gleich zu Beginn kann man bei der Bergstation im **Berghotel Leiterli** (+41 33 736 30 00) einkehren und auch übernachten.

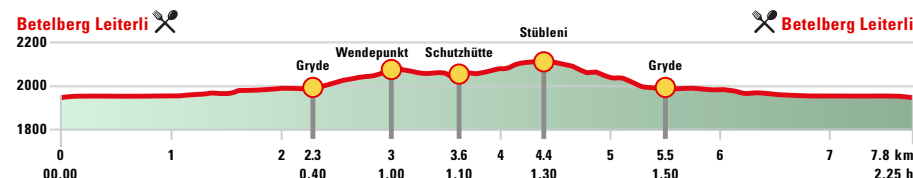
Bei der Bergstation folgt man dem **Wegweiser** in Richtung **Gryde**. Der **Höhenrundweg Gryden** führt zunächst auf einem breiten Kiessträsschen unterhalb des Gipfels Leiterli vorbei und folgt dem **Alpenblumenweg** sowie auf dem **AlpRundweg Leiterli** mit **Infotafeln**. Rechts blickt man auf die geschützte **Moorlandschaft Haslerberg**. Sie beherbergt eine Vielzahl gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. 1996 wurde die Moorlandschaft ins «Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung» aufgenommen.

Schon bald sieht man rechts auf die faszinierende **Kraterlandschaft Gryden**. Woher der Name «Gryden» stammt konnte nicht ganz geklärt werden. Vermutet wird u.a., dass das Wort aus dem Lateinischen «lat. creta» für «Kreide» stammt. Die Gryden bestehen aus porösem Rauwacke und Gipsstein. Durch Regenwasser und die anschliessende unterirdische Versickerung bilden sich Versickerungstrichter, sogenannte Dolinen. Diese verleihen dem Gelände das aussergewöhnliche Kraterartige.

Beim **Wegweiser Gryde** biegt man nach rechts ab in Richtung **Trütlisbergpass** und folgt dem Schild «**Höhenrundweg Gryden**». Die Route führt im **Gegenuhrzeigersinn** rund um den Gipfel Stübli. Diese Route ist empfehlenswerter, da man so das steilste Gefälle bergauf unter die Füsse nimmt, anstatt als Abstieg. Der schmale und gut ausgebaute Bergweg führt bis zum **Wendepunkt** der Rundwanderung und zuweilen steil hinauf mit atemberaubenden Ausblicken ins Tal. Am **Wendepunkt** bietet sich eine traumhafte Rundsicht. Bei klarem Wetter sieht man von den Simmentaler- über die Saanenländer bis zu den Freiburger Bergen.

Beim **Wendepunkt** kann man einen **Abstecher** zur **Schutzhütte** unternehmen. Der Gratweg zur **Schutzhütte** führt durch die kraterartige Mondlandschaft, durchzogen von tiefen Dolinen rechts und links des Weges. **Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind zwingend erforderlich!** Bei der **Schutzhütte** geht es auf der selben Route zurück zum **Wendepunkt**, wo man dem Wegweiser in Richtung **Stübli** folgt. Der Wanderweg führt ein kurzes Stück bergauf. Man kann einen **Abstecher** hinauf zum **Gipfel Stübli** einlegen. **Der Abstecher erfordert aber Trittsicherheit und Schwindelfreiheit!**

Der Weg zurück führt über kleine Hügel und Alpwiesen und schliesslich wieder hinab zum **Wegweiser Gryde**, wo man auf dem selben Weg wie dem Hinweg zur **Bergstation Betelberg Leiterli** zurück wandert.



WARUM BELOHNT WIR EINEN AKTIVEN LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

swica.ch/fit